Elgg

Schulort:	Elgg	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Elgg
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 157
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 211: Elgg, [http://www.stapferenquete.ch/db/211].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Elgg (Niedere Schule, Mädchenschule, reformiert) - Elgg (Niedere Schule, Repetierschule, Mädchenschule, reformiert)

15.02.1799

Zweyter Schulmeister zu Elgg.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	
III.11.b	Wie heißt er?	Salomon Ott.
III.11.c	Wo ist er her?	Bürger zu Elgg.
III.11.d	Wie alt?	29. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Noch unverheurathet.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Neuerwehlt den 7ten yuly 1798. von der *Municipalität.*
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Ein Leinen-Weber.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jst Lehrer der Mädchen. An Zahl Alltagschüler 70-74. Repetierschüler 35.-40.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

	Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers	Zur Beantwortung der Fragen an die Schullehrer, die auf vorstehendem Bogen, von Bürger Schulmeister Büloth beantwortet sind, weiß ich weiters nichts zu bemerken. Arbeit und Besoldung ist bey beiden gleich. Die Sommerschul zu halten alterniert alle Jahr. Und das Vorsingen alle Sonntag.
Unterschrift	Den 15ten *Febr.* 1799. Schulmeister Salomon Ott in Elgg.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 157
Briefkopf	Zweyter Schulmeister zu Elgg.
Transkriptionsdatum	20.06.2011
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	211BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_157.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Ott
Verfasser Vorname	Salomon
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Annex der Transkription Elgg BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 155-156.

Ort

Name	**Elgg**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Flecken
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	707609
Geo. Länge	260929

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Elgg	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Winterthur
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Elgg
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Elgg (ID: 267)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Mädchenschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Geschriebenes Lesen Schreiben Rechnen Singen Religion/Christliche Unterweisung Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag	5	6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		70 - 74
Kinder		70 - 74
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Elgg (ID: 1461)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule, Mädchenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	35 - 40	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 578)

Name: Ott
Vorname: Salomon

Weitere Informationen

Alter: 29
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Elgg
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Weber/Spinner
Zusatzberuf: Vorsänger